



Zusammensetzung des DDR-Ministerrates, 27. April – 2. Oktober 1990

Ministerpräsident	Lothar de Maizière (CDU)
Amt des Ministerpräsidenten	Klaus Reichenbach (CDU)
Stellvertreter des Ministerpräsidenten und Innere Angelegenheiten	Peter-Michael Diestel (DSU, ab 30.6.1990 parteilos, ab 3.8.1990 CDU)
Auswärtige Angelegenheiten	Markus Meckel (SPD), Rücktritt am 20.8.1990, ab 22.8.1990 Lothar de Maizière (CDU)
Regionale und kommunale Angelegenheiten	Manfred Preiß (Die Liberalen), Austritt am 24.7.1990, bleibt im Amt
Wirtschaft	Gerhard Pohl (CDU), Entlassung am 16.8.1990*
Finanzen	Walter Romberg (SPD), Entlassung am 16.8.1990*
Handel und Tourismus	Sybille Reider (SPD), Rücktritt am 20.8.1990*
Justiz	Kurt Wünsche (Die Liberalen, ab 3.7. parteilos), Entlassung am 16.8.1990*
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	Peter Pollack (parteilos), Entlassung am 16.8.1990*
Arbeit und Soziales	Regine Hildebrandt (SPD), Rücktritt am 20.8.1990, ab 22.8. Jürgen Kleditzsch (CDU) beauftragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte
Abrüstung und Verteidigung	Rainer Eppelmann (DA)
Jugend und Sport	Cordula Schubert (CDU)
Familie und Frauen	Christa Schmidt (CDU)
Gesundheitswesen	Jürgen Kleditzsch (CDU)
Verkehr	Horst Giltner (CDU)
Umwelt, Naturschutz, Energie und Reaktorsicherheit	Karl-Hermann Steinberg (CDU)
Post- und Fernmeldewesen	Emil Schnell (SPD), Rücktritt am 20.8.1990*
Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft	Axel Viehweger (Die Liberalen), Austritt am 24.7.1990, bleibt im Amt bis 28.9.1990
Forschung und Technologie	Frank Terpe (SPD), Rücktritt am 20.8.1990, ab 22.8.1990 Hans-Joachim Meyer (parteilos) mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt
Bildung und Wissenschaft	Hans-Joachim Meyer (parteilos)



Kultur

Herbert Schirmer (CDU)

Medienpolitik

Gottfried Müller (CDU)

Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Hans-Wilhelm Ebeling (DSU, ab 2.7.1990
parteilos)

*Anschließend sind mit der Wahrnehmung der Geschäfte Staatssekretäre beauftragt worden.

[Quelle: Hans Georg Lehmann, Deutschland-Chronik 1945 bis 2000, hrsg. von der Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 2000, S. 398-399.]